

②

Zwei wertvolle politische Flugschriften des „Tag“:

Nr. 5

Die Schuld der Heimat

von Professor Dr. Georg Steinhausen

„Die weitaus beherzigenswerteste aller bisher erschienenen Nachkriegs-schriften.“ Die Propyläen · München.

„Leidenschaftslos und sachlich wägt der Verfasser die Wirkung all der inneren und äußeren Umstände ab, die zum Zusammenbruch geführt haben. Er verkennet nicht die Fehler, die auch an der Front begangen wurden, betont aber mit aller Entschiedenheit, daß es die Revolution war, die dem Heere die letzte Waffe aus der Hand schlug, die die Schuld trägt an unserm gänzlichen Zusammenbruch. Die Revolution war aber nur möglich, weil die große, nicht revolutionäre Mehrheit des Volkes ihr keinen Widerstand leistete. Auch hier muß man von einer Schuld der Heimat sprechen. Sie hat ihren Grund in sittlicher Entkräftigung, Morschheit und Feigheit. Nur eine innere Genesung und Gesundung kann uns wieder emporführen.“ Deutsche Reichs-Zeitung · Bonn.

Preis M. 2.— ord., M. 1.45 bar und 7/6

Nr. 6

Aus den Geheimarchiven des Zaren

von M. Pokrowski

„Lieferten die bereits bekannten russischen Dokumente den Gegenbeweis für Deutschlands Kriegsschuld, so bringt diese neueste Flugchrift des „Tag“ geradezu vernichtendes Material über die verbrecherischen Kriegsvorbereitungen der Entente, das eine gewaltige Anklage gegen die Entente darstellt und heute unseren neuen Schuldschreibern sogar die Augen öffnen und Erkenntnis bringen müßte.“ Süddeutsche Zeitung · Stuttgart.

Preis M. 0.80 ord., M. 0.56 bar und 7/6

Verlag August Scherl G.m.b.H., Berlin SW68